

## Blockseminar „Einführung in das US-amerikanische Recht“ in Chicago

Von Felix Behnke und Maurus Wollensak\*

Für eine Woche durften im September 2018 acht Studierende der Fakultät, unter Begleitung von Herrn Professor Dr. Dr. Milan Kuhli, die *Loyola Law School* in der Hamburger Partnerstadt Chicago (Illinois) besuchen. Dieser Erfahrungsbericht beleuchtet einerseits die akademischen, andererseits die sozialen Programmpunkte des Austausches.

Auf dem vielfältigen Programm stand zunächst ein Besuch des *Circuit Court of Cook County*, bei dem der Ausschnitt eines *Jury-Trials* mitverfolgt werden konnte. Der Richter nahm sich dabei sogar in einem kurzen Gespräch die Zeit, den Hamburger Studierenden den Sachverhalt näher zu erläutern. Besonders interessant war zu beobachten, wie der Richter lediglich die Einhaltung des Prozessrechts sicherstellte, während die Parteien weitestgehend ungebunden das Verfahren gestalten konnten.

Am selben Tag, pünktlich zur Mittagszeit, traf die Gruppe zu ihrem Termin bei der Kanzlei *Nixon Peabody LLP* ein. Dort konnte sie sich nicht nur über ein reichhaltiges Buffet freuen, sondern sich darüber hinaus mit den dort tätigen Rechtsanwältinnen und -anwälten austauschen. Zu einem späteren Zeitpunkt besuchte die Seminargruppe zudem die Kanzlei *Sidley Austin LLP* und durfte feststellen, dass es doch einige Unterschiede hinsichtlich der Arbeitsweise und -mentalität – zwischen den beiden Kanzleien und dem deutschen Pendant – zu geben scheint.

Einen anderen Blickwinkel eröffnete der Besuch der *Public Interest Organization Chicago Volunteer Legal Services*. Dort konnten die Studierenden erfahren, dass einige Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte – und gerade solche, die in großen Kanzleien beschäftigt sind – nebenbei, aus diversen Gründen, auch noch sogenannte *Pro Bono Cases* annehmen. Dabei wurde den Seminarteilnehmenden verdeutlicht, dass einige *Law School*-Absolventen gerade durch die zurückzuzahlenden Studienkredite in ihrer Berufswahl eingeschränkt sind.

Die jeweiligen Vorstellungen der *Business Law Clinic* und des *Center for Human Rights for Children* an der *Loyola Law School* zeigten, dass auch die ehrenamtliche studentische Rechtsberatung in der Stadt verbreitet ist.

\* Die Autoren sind Studenten der Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg. Sie nahmen im Herbst 2018 an dem hier vorgestellten Blockseminar teil.

Durch die Kurse *Introduction to the Laws of the United States* und *How to Write Like a Lawyer* an der *Loyola Law School* erfuhr die Gruppe, wie sich der zukünftige Unterricht an einer US-Institution anfühlen könnte. Ein Gespräch mit dem dortigen *Dean Michael Kaufman* vervollständigte das Bild.

Als Herzstück des deutsch-amerikanischen Austausches ist die Unterbringung bei den Gastfamilien zu nennen. Diese hautnahe Erfahrung ermöglichte aufschlussreiche Einblicke in den *American Way of Life*. Aktivitäten wie gemeinsame Abendessen, ermöglichten einen Paradigmenwechsel, welcher weit über eine distanzierte Touristenerfahrung hinausging.

Gleichwohl galt es an vielen Tagen das breite touristische Angebot der Stadt wahrzunehmen. Nach der Anreise erkundeten die Studierenden – teils in Kleingruppen – die Stadt Chicago. Der Blick vom *875 North Michigan Avenue*-Hochhaus gewährte einen ersten Überblick über die Ausmaße der Millionen-Stadt. Gefolgt wurde dies von einer *Architecture Boat Tour*; gekrönt von einem Abschluss auf der Dachterrasse des *London House* mit Blick auf den *Chicago River*. Im Laufe der Woche eröffnete sich unter anderem die Möglichkeit, bei Pizza und Musik im Museum für zeitgenössische Kunst die LL.M.-Studierenden der *Loyola Law School* vertieft kennenzulernen.

Gegen Ende der Exkursion kamen alle zu einem *Patio Dinner* bei einer der Gastfamilien zusammen. Bei Speis und Trank lauschten die Studierenden einer ehemaligen Richterin und einem Staatsanwalt. Nach dem Essen folgte ein Basketballspiel, bei welchem sich Herrn Professor Kuhli gegen die Studierenden geschlagen geben musste; ungeachtet dessen triumphierte er als „Sieger der Herzen“.

Summa summarum handelte es sich bei der Exkursion um eine stimmige extracurriculare Veranstaltung, welche Einblicke in das amerikanische Pendant zum hiesigen Studienalltag bietet und den fachlichen und persönlichen Austausch zwischen den Studierenden fördert.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch das DAAD-Programm „hamburglobal“ und durch Mittel der Hamburger Senatskanzlei, der Juristischen Fakultät sowie des Vereins „Rechtsstandort Hamburg e. V.“

Das Blockseminar „Einführung in das US-amerikanische Recht“ mit damit einhergehender Studienreise nach Chicago wird im Herbst 2019 von Herrn Professor Dr. Dr. Milan Kuhli erneut angeboten. Weitere Informationen können der Internetseite des Lehrstuhls entnommen werden.